

Tarifabschluss erzielt

Über 20.000 Warnstreikende aus mehr als 150 Betrieben haben dafür gesorgt, dass in die festgefahrenen Verhandlungen wieder Bewegung kam. Nach langem Ringen konnte in den Morgenstunden des 12.10.2004 ein Verhandlungsergebnis erzielt werden, das folgende Punkte beinhaltet:

- **Die Öffnungsklauseln in den Tarifverträgen für die Betriebsparteien konnten verhindert werden.** Die Tarifverträge bleiben weiterhin als Mindestbedingungen für die Beschäftigten bestehen.
- Einkommenserhöhungen:
Im Jahr 2005 gibt es vier Einmalzahlungen (Febr., Mai, Aug., Nov.)

- Vollzeitbeschäftigte	108,00 €
- Auszubildende	50,00 €

 - Teilzeitbeschäftigte anteilig ihrer individuellen Arbeitszeit
Ab 01.01.2006 erfolgt eine Erhöhung der Tarifeinkommen um **1,8 %**.
Laufzeit der Tarifverträge: 30.04.2006
- Das zusätzliche Urlaubsgeld bleibt für die Jahre 2005 und 2006 unverändert
- Der Altersteilzeit-Tarifvertrag wird bis 31.12.2007 verlängert. Die Quote der Inanspruchnahme wird auf 2 Prozent der Beschäftigten festgelegt.
- Der Tarifvertrag zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung wird unbefristet verlängert. Der Bildungsbeitrag der Arbeitgeber erhöht sich 2005 auf 10,00 € und 2006 auf 12,50 € pro Beschäftigten.
- Die Tarifvertragsparteien verpflichten sich bis 30.09.2006 Eckpunkte für einen einheitlichen Entgeltrahmen-Tarifvertrag zu erarbeiten.
- Der Tarifvertrag zur Übernahme der Ausgebildeten wird durch eine Empfehlung der TV-Parteien abgelöst.
- Zur Sicherung der Beschäftigung kann durch freiwillige Betriebsvereinbarung die regelmäßige Jahresarbeitszeit im Arbeitszeitabkommen bis auf maximal 156 Stunden im Jahr erhöht werden. Die Bestimmungen zur Beschäftigungssicherung bleiben unverändert erhalten.
Die Laufzeit des Arbeitszeitabkommens wird bis 31.12.2007 festgelegt.
- Wenn es zur Sicherung oder Schaffung von Arbeitsplätzen erforderlich ist, können die Tarifvertragsparteien abweichende Tarifregelungen vereinbaren.

Vielen Dank für eure aktive Beteiligung an den Warnstreiks, Demonstrationen und vielfältigen Aktionen. Gemeinsam haben wir die Angriffe auf unsere Tarifverträge erfolgreich abgewehrt.